

Der Wirth und der Diener.

Wirth. Guten Morgen, Herr Just, guten Morgen! Ei, schon so früh auf? Oder soll ich sagen: noch so spät auf?

Just. Sag' Er, was Er will.

Wirth. Ich sage nichts, als: guten Morgen! und das verdient doch wohl, daß Herr Just: großen Dank! darauf sagt.

Just. Großen Dank!

Wirth. Man ist verdrießlich, wenn man seine gehörige Ruhe nicht haben kann. 1 Was gilt's, der Herr Major ist nicht nach Hause gekommen, und 2 Er hat auf ihn gelauert?

Just. Was der Mann nicht Alles 3 errathen kann?

Wirth. Ich vermute, ich vermute.

Just (kehrt sich um, und will gehen). Sein Diener!

Wirth (hält ihn). Nicht doch, Herr Just?

Just. Nun gut; nicht sein Diener!

Wirth. Ei, Herr Just: ich will doch nicht hoffen, Herr Just, daß Er noch von gestern her böse ist? Wer wird seinen Zorn über die Nacht behalten?

Just. Ich, und über alle folgende Nächte.

Wirth. Ist das christlich?

Just. Eben so christlich, als einen ehrlichen Mann, der nicht gleich bezahlen kann, aus dem Hause stoßen, auf die Straße werfen.

Wirth. Pfui, wer konnte so 4 gottlos seyn?

Just. Ein christlicher Gastwirth. — Meinen Herrn! so einen Mann! so einen Offizier!

Wirth. Den hätte ich aus dem Hause gestoßen? auf die Straße geworfen? dazu habe ich zu viel Achtung für einen Offizier, und viel zu viel Mitleid mit einem 5 abgedankten! Ich habe ihm aus Noth ein anders Zimmer 6 einräumen müssen. — Denke Er nicht mehr daran, Herr Just! (Er ruft in die Scene) Holla! — Ich will's auf andere Weise

1 che si (cosa va che —) 2 l'avrete aspettato, lauern, attender in agguato 3 indovinare 4 malvagio, empio 5 licenziato 6 assegnargli, (preparargli)